

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

3. APRIL 2019	
WOCHE	14
ST/AUFLAGE	13.136
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
140 Jahre Seilerei und Flechterei Muffler	Seite 3
Katharina Kuhlmann backt im Blumhof Wassmer	Seite 3
B31/B313 wird ab 8. April saniert	Seite 6
»Goldmund Quartett« schließt Meisterkonzerte	Seite 6
Dr. Endlich wird neuer Sparkassenchef	Seite 19



ZUR SACHE:

Tolle Aufgabe!

Liebe Leserinnen und Leser des WOCHENBLATTs, Sie sehen, ab dieser Ausgabe wird Ihnen mein Gesicht, als Nachfolgerin von Simone Weiss, auf der Zeitung begegnen. Dem ein oder anderen werde ich vielleicht schon bekannt vorkommen, denn ich verstärke seit September das WOCHENBLATT-Team in der Redaktion im ganzen Verteilungsgebiet und war auch schon einige Male in Stockach und Umgebung unterwegs. Nun darf ich, gemeinsam mit unserem Chefredakteur Oliver Fiedler, die Stockacher Lokalausgabe des WOCHENBLATTs mit Geschichten füllen. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung. Denn eine Zeitung lebt von seinem Inhalt, den Geschichten, die Sie liebe Leser, zu erzählen haben. Und das Verwaltungsgebiet Stockach hat einiges zu bieten. Scheuen Sie sich also nicht, auf mich zu zukommen, denn getreu dem Motto »kurze Wege, nah am Menschen« freue ich mich, gemeinsam mit Ihnen diese Zeitung zu gestalten.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Stockach

Eins schon mal vorweg: Wer jetzt denkt, Stockach sei eine kriminelle Hochburg, dem sei versichert – dem ist nicht so. Und das ist ziemlich erfreulich. Wie am Dienstagvormittag im Polizeirevier Stockach von Polizeileiter Gerhard Buchstab und seinem Stellvertreter Harald Karge präsentiert, hat sich im Vergleich zum Vorjahr ein eher gleichbleibender Trend gezeigt. Die beiden Leiter stellten die Kriminalitäts- und Unfallstatistik für das Jahr 2018 vor und verglichen die Zahlen, die erst in der vergangenen Woche freigegeben wurden, mit den Angaben der letzten fünf Jahre. Die Veranschaulichung zeigte deutlich die leichte Veränderungen in der Bilanzkurve.

Die begangenen Straftaten insgesamt belaufen sich auf 1.537, davon wurden 1.015 Fälle aufgeklärt, was eine Aufklärungsquote von 66 Prozent ergibt. Ein Ergebnis, dass sich durchaus sehen lassen kann. Von diesen 1.537 Straftaten sind 216 Körperverletzungen. Im Jahr 2017 waren es noch 191, was eine Zunahme von 13,1 Prozent ergibt. Zurückgegangen ist die Zahl der Wohnungseinbrüche von 33 auf 22 – ein niedriger Wert, der einen Rückgang von 33,3 Prozent bedeutet. »In den 22 Delikten sind

redaktion@wochenblatt.net



Polizeirevierleiter Gerhard Buchstab und sein Stellvertreter Harald Karge sind alles in allem zufrieden mit der Kriminalitäts- und Unfallstatistik.

auch missglückte Einbruchversuche inbegriffen«, so Karge, der seit September 2018 sein neues Amt bekleidet. »Man muss es auch in Relation mit der Einwohnerzahl sehen. Das ist ein Wert, der mich nachts ruhig schlafen lässt«, gesteht er. Man müsse auch bedenken, dass Einbrüche meist in der dunklen Jahreszeit stattfinden, ergänzt Buchstab.

Erfreulicherweise ist die Anzahl der Rauschgiftdelikte ebenfalls um 26,1 Prozent, von 142 auf 106, zurückgegangen – was nicht zuletzt an der guten Arbeit der dafür eigens eingerichteten Ermittlungsgruppe

redaktion@wochenblatt.net

liegt. Auch im Landkreis Konstanz lässt sich in diesem Bereich ein Abwärtstrend feststellen. »Es handelt sich hierbei trotzdem um einen Bereich, wo wir einen Schwerpunkt legen wollen«, betont Karge. »Wenn man zu lange wegschaut, ergeben sich Entwicklungen, die man nicht haben möchte. Vor allem nicht im Jugendbereich.« Hier sind Cannabis und synthetische Drogen im Vormarsch, die meist übers Internet erworben werden. Der klassische Drogendealer an der Ecke gibt es so gut wie nicht mehr, so Karge weiter. »Drogen stellen nicht nur in Großstädten ein

redaktion@wochenblatt.net

Problem dar, wir registrieren es auch im ländlichen Raum«, weiß der stellvertretende Leiter. Die Ermittlungsgruppe in Zusammenhang mit der Häufung von Rauschgiftdelikten war vor allem im Jahr 2017 tätig. Auch die Gewaltkriminalität kann eine Abnahme von 14,3 Prozent vorweisen. Unter diesem Sammelbegriff fallen unter anderem Taten wie gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Sexualstraftaten, Mord und Totschlag. Im Bereich Straßenkriminalität konnte ein leichter Rückgang von 4,3 Prozent beobachtet werden. Hierzu zählen beispielsweise Diebstahl oder Sachbeschädigung.

Unglücklicherweise ist die Gewaltbereitschaft gegenüber Polizeibeamte rasant nach oben geschossen. Waren es 2017 noch zehn Fälle, stieg die Anzahl im Folgejahr auf 17 an. Wer gut in Mathematik ist, weiß, dass dies eine Zunahme von 70 Prozent bedeutet. »Darunter fallen vor allem Widerstandshandlungen, oft mit eingehender Beleidigung«, berichtet Buchstab. »Wir haben da null Toleranz und nehmen es nicht einfach so hin«, sagt Karge. Hier müsse sich zeigen, ob BodyCams Abhilfe schaffen. Erste Rückmeldungen aus dem Pilotprojekt in Freiburg fallen positiv aus. Die Anzahl der Tat-

redaktion@wochenblatt.net

verdächtigen insgesamt weist einen leichten Anstieg von 711 auf 745 auf. Die größten Deliktsbereiche im vergangenen Jahr waren Vermögens- und Fälschungsdelikte, Diebstahl, Rohheit/persönliche Freiheit sowie sonstige Strafbestände. Die Bilanz der Verkehrsunfälle im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Stockach – Eigeltingen, Mühlingen, Hohenfels, Bodman-Ludwigshafen, Orsingen-Nenzingen und Stockach – stellt sich wie folgt zusammen: insgesamt 455 Unfälle haben sich im Jahr 2018 ereignet; 2017 waren es noch 482. Von den 455 Unfällen sind 165 Verkehrsunfälle mit Personenschaden, darunter befanden sich drei getötete, 47 schwerverletzte und 163 leichtverletzte Personen. Ursachen sind laut Statistik Verkehrstüchtigkeit, Geschwindigkeit, Abstand, Überholen, Vorfahrt, Abbiegen und Wenden. 18 Unfälle geschahen unter Alkoholeinfluss; 23 mal wurden Betäubungsmittel im Straßenverkehr in Blutproben ermittelt. Ein erschreckendes Ergebnis. »Drogen sind schlimmer als Alkohol. Die Konsumenten sehen lauter bunte Bilder, wenn sie fahren«, warnt Karge. Bleibt zu hoffen, dass die Zahlen im nächsten Jahr zurückgehen.

verchio@wochenblatt.net

Stockach

100 Jahre Frauenwahlrecht

Die Mode ist ein guter Seismograph für gesellschaftliche Veränderungsprozesse. Mit dem Ausstieg aus dem Korsett befreien sich Frauen vom Modediktat des Kaiserreiches und gewinnen die physische Bewegungsfreiheit, die als wesentliche Grundvoraussetzung für die Emanzipation gesehen wurde. Am Montag, 8. April um 19 Uhr im Kulturzentrum »Altes Forstamt« findet ein einstündiger Vortrag zum Thema Frauenwahlrecht im Zusammenhang mit Mode statt.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Sport- und Spielnachmittag

Die Initiativegruppe »unbehindert miteinander leben« der Seelsorgeeinheit Stockach veranstaltet am Samstag, 6. April, von 14.30 bis 17 Uhr ein Sport- und Spielenachmittag für Menschen mit und ohne Behinderung.

Es ist schon Tradition, sich in der Nellenburghalle bei der Hindelwanger Schule zu treffen. Auch die Stadtjugendpflege bietet an diesem Nachmittag viele Spielmöglichkeiten an. Hallentaugliche Schuhe sollten mitgebracht werden.

redaktion@wochenblatt.net

Eigeltingen

Musikalischer Frühlingsstrauß

Unter dem Motto »Ein musikalischer Frühlingsstrauß« laden die Musikvereine Raithaslach-Münchhöf und Mahlspüren im Hegau zum Frühjahrskonzert am Samstag, 6. April um 20 Uhr in die Hochbuchhalle nach Heudorf ein. Eröffnet wird das Konzert von der Jugendkapelle »HoZiMaRa« unter der Leitung von Elisabeth Wenger. Anschließend treten die beiden Vereine gemeinsam auf die Bühne und zeigen als großes Gesamtchester ihr musikalisches Können.

redaktion@wochenblatt.net

Mühlingen

Zimmer mit Frühstück

Die Theatergruppe und die Sunnelöscherschunft Mühlingen spielen Theater! Das Lustspiel von Ulla Kling »Zimmer mit Frühstück« wird am Ostersonntag, 21. April, und am Ostermontag, 22. April jeweils um 20 Uhr in der Schloßbühlhalle aufgeführt. Der Kartenvorverkauf findet statt am Sonntag, 7. April von 10 bis 11.30 Uhr im Foyer der Schloßbühlhalle. Ab Montag, 8. April bis Karfreitag, 19. April sind Kartenreservierungen von 18 bis 20 Uhr unter 07775 / 92 02 41 möglich.

redaktion@wochenblatt.net

🔔 LETZTE MELDUNG

United Youth Party

Die Stadtjugendpflege Stockach lädt zur sechsten Stockacher Schülerparty am Freitag, 5. April von 17 bis 21.30 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« ein. Alle Schülerinnen und Schüler ab der sechsten Klasse sind herzlich willkommen. Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Der Vorverkauf findet an allen Stockacher Schulen statt. Weitere Informationen gibt es bei der Stadtjugendpflege unter der Telefonnummer 07771/802-189 oder per E-Mail unter stadtjugendpflege@stockach.de.

- Anzeige -

- Anzeige -



Der neue Dacia Duster
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Engen

OSTERMARKT LOCKT

Der 19. Ostermarkt lockt am Sonntag, 7. April, wieder in die malerische Altstadt nach Engen. Dort können die Besucher von 11 bis 18 Uhr bummeln und genießen. Über 180 Aussteller bieten Kunsthandwerk, Deko und Kulinarisches an. Von 12 bis 17 Uhr haben zahlreiche Händler ihre Türen geöffnet. Seiten 10 und 11.



ALDI SÜD

Region

WASWANNWO.TIPS

Einen Relaunch gab es für waswannwo.tips: Ab heute erstrahlen die Printseiten in neuem Glanz! Und auch online wurde eifrig am Design gefeilt. Daneben finden sich auf waswannwo.tips auch immer wieder neue Events aus und in der Region! Jetzt reinschauen unter www.waswannwo.tips und in der heutigen Ausgabe.

Erbrecht auf den Punkt gebracht

Vortrag am 9. April 2019 mit Ursula Thanner
Rechtsanwältin für Erbrecht

Bildungszentrum Singen
Zelglestr. 4
Zeit: 19.30 Uhr

Eintritt: 5,- €
ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Radolfzell/Ouagadougou

»Diesmal war es gefährlicher«
Anni Wieser berichtet über Hilfsaktion

Sie war wieder Unterwegs: Anni Wieser, die in Stahringen einen Verkaufsstand für ihre Afrika-Hilfe betreibt ist im Januar wieder nach Burkina-Faso geflogen, um die über das Jahr gesammelten Spenden vor Ort zu verteilen. (Das WOCHENBLATT berichtete.) Nun erstattete sie in einem Bildvortrag einer großen Zahl von Interessierten im Gemeindesaal der freien Evangelischen Gemeinde Bericht über ihre diesjährige Hilfsaktion. »Diesmal war es anders als sonst, es war viel gefährlicher«, erzählte Wieser. Sie und ihre beiden Begleiter Lisa Müller und Andreas Heuken wurden direkt bei der Ankunft in der Hauptstadt Ouagadougou von den Einheimischen vor der akuten Terrorgefahr durch islamistische Gruppen gewarnt. »Angst hatte ich trotzdem nicht«, betont Wieser. Trotzdem hielt sich die Gruppe zur Sicherheit nur in einem 50-Kilometer Radius um die Hauptstadt auf. Die Kontaktpersonen, die Wieser unterstützen mussten diesmal also zu ihr kommen und das Geld abholen. »Manche Dinge konnten wir einfach nicht machen, aber wir haben die Leute trotzdem unterstützt, auch wenn wir nicht direkt vor Ort sein konnten«, so Wieser.



Lisa Müller, Andreas Heuken und Anni Wieser berichteten jüngst von ihren Erlebnissen bei der letzten Hilfsaktion in Burkina-Faso. swb-Bild: dh

Neben verschiedenen Waisenhäusern und Gemeinden, die Anni Wieser unterstützt, war sie diesmal auch in einer Augenklinik, wo sie zahlreichen erkrankten die Untersuchung und Behandlung ermöglichte. An einem kleinen, im Gemeindesaal aufgebauten Basar, konnten die Besucher des Vortrages Dinge erwerben, die Anni Wieser aus Afrika mitgebracht hat. Nach dem Motto »Hilfe zur Selbsthilfe«. Darunter Seife aus einem Projekt, das Wieser vor einigen Jahren mit Hilfe der Spendengelder angestoßen hat, und das sich mittlerweile von selbst trägt, wie Wiesers Unterstützerin, Sandra Zeller, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erzählt. Auf

die Frage, ob dies in Anbetracht der Terrorgefahr ihre letzte Reise war, zeigt sich die Hilfstruppe optimistisch. »Ich hoffe nicht«, betont Andreas Heuken. Anni Wieser will auf jeden Fall weiter Spenden sammeln. »Auch falls wir nicht mehr fliegen können, das Geld wird vor Ort ankommen«, betont sie. Am Freitag, 12. April plant Anni Wieser deshalb einen großen Ostermarkt an ihrem Verkaufsstand an der Stahlinger Hauptstraße. Von 16-20 Uhr können sich die Besucher mit Osterdekoration und vielem mehr eindecken. Die Erlöse fließen wie immer zu 100 Prozent in die Afrika Hilfe, wie Anni Wieser betont. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Radolfzell

Mit viel Freude an der Bewegung

Auch in diesem Jahr haben etwa 100 TurnerInnen und TänzerInnen mit großer Begeisterung bei der Turnschau des TV Radolfzell ihr Können gezeigt. Die Ränge in der Unterseehalle waren gut besetzt und die Zuschauer konnten sich an einem guten Mix aus Sport und Show erfreuen. Klaus Riedel führte wie immer sehr souverän durch das Programm, für das Karin Sieber die Gesamtverantwortung übernommen hatte. Den Auftakt der Show machte die Zumba-Gruppe mit viel Schwung und guter Laune. Die Vorschulkinder, im Alter von 4 bis 7 Jahren, warteten gespannt auf ihren Auftritt und freuten sich, Synchronturnen an zahlreichen Geräten zu zeigen. Die Turn-Youngsters, als Matrosen verkleidet, präsentierten gute Körperbeherrschung und der Spaß daran war ihnen anzumerken. Die »FunGirls with Guy« führten mit ihrer »Dance Revolution« durch zweihundert Jahre Tanzgeschichte. Mit 11 verschiedenen Tanzstilen, natürlich mit Kostümen und zu passender Musik, begeisterten die unverkennbaren FunGirls ihr Publikum. Die Darbietung der Jongleure



Kleine und große Turner zeigten bei der Turnschau des TV Radolfzell ihr Können. swb-Bild: TV Radolfzell

von »Drop am See«, war ein reiner Augenschmaus für das Publikum. »Drop am See« ist Kooperationspartner des TV und wird am Pfingstwochenende wieder zum Jonglagefestival am Turnerheim sein. Nach der Pause, mit leckerem Kuchen und Getränken bei schönstem Wetter draußen, konnten sich die Zuschauer auf die Turndarbietung der Teens freuen. Sie wählten das Motto: »Don't let me down« um ihr Können auf der Matte zu zeigen. Die Stepp-Aerobic-Gruppe durfte natürlich nicht fehlen. Die acht Tänzerinnen zeigten als »Wesen der Nacht« in ihren

Fledermauskostümen eine turbulente Aerobic-Aufführung. Den Abschluss machte die Turngruppe der Fortgeschrittenen. Zum Thema »The river flows«, mit ruhiger Musik zeigten sie ihre korrekt ausgeführten kraftvollen und fließenden Bewegungen. Es hat sich für alle gelohnt, bis zum Schluss zu bleiben, um die hervorragende Leistung dieser Gruppe zu genießen. redaktion@wochenblatt.net

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Moos

Gut aufgestellt für die Wahl
Unabhängige Wählerversammlung startet in den Wahlkampf

Vor kurzem wurden die Kandidaten der unabhängigen Wählerversammlung für die Gemeinderatswahl in Moos am 26. Mai bekanntgegeben. »13 Herren aus allerlei Fachbereichen und eine Qualitätsfrau«, verkündete Karl-Heinz Bölli schmunzelnd. Die Tagesordnung der Nominierungsversammlung war kurz und knackig. Bölli berichtete über die vergangene Periode, was erreicht wurde und was in Planung war. Fließend lief der rote Faden zu den Zielen die neu definiert wurden und nun gilt in Angriff



Die Kandidatinnen und Kandidaten der Freien Wähler für die Gemeinderatswahl in Moos. swb-Bild: Freie Wähler

zu nehmen. Ob Vereine, Ehrenamtliches, Hochwasserschutz, Kinder, Naturschutz, Tourismus oder Verkehr. Die Liste der Ziele

ist lang und gut durchdacht, außerdem nachhaltig und für den Haushalt der Gemeinde schonend. Mit Voraussicht wollen die Kandidaten Kosten in der Zukunft minimieren, teilt die Wählerversammlung mit. redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen		
AKTION Putenschnitzel oder -medaillons gerne auch mariniert 100 g € 1,19	AKTION IBERICO Schweinekotelett vom Pata Negra Schwein 100 g € 2,39	immer beliebter Schweine- rücken gerne auch gewürzt 100 g € 1,09
beliebt zum Vesper Krakauer oder Käsekrakauer aus eigener Herstellung 100 g € 1,19	aus unserer Wursttheke Hauseigener Bauernschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	Jetzt wieder im Angebot Bärlauchfleischkäse Bärlauchgrillwurst Bärlauchleberwurst Bärlauchlyoner
natürlich hausgemacht Kartoffel- salat täglich frisch 100 g € 0,69	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat, aus eigener Produktion 100 g € 1,19	bei allen beliebt Delikatess Leberwurst fein oder grob, im Gold- oder Naturdarm 100 g € 1,49
Für Griller Special Cuts – wie Bavette-, Skirt-, Terres Major-, Flank-Steaks		

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner mild und fein auch als Iss-Leicht-Lyoner 100 g 1,10	Gulasch mager nur Schwein / nur Rind oder gemischt 100 g 1,00
Bratwurst im Sulzrand fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe 100 g 1,10	Rinderschulter / -bug mager und saftig für die Suppe oder als Braten 100 g 1,25
Bierknacker / Pfefferbeisser leckerer Snack – auch praktisch vakuumiert das Paar 1,25	Rinderschnitzel / -plätzli unsere à-la-Minute-Spezialität mit Bärlauch mariniert 100 g 1,50
Bauernschinken der saftige Kochschinken mit dem kleinen Fettrand 100 g 1,55	Rinderhacksteak saftig für Grill oder Pfanne 100 g 1,05

Handwerkstradition
seit 1907

Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Stockach

Heizkosten senken

Woher kommen bloß diese Heizkosten? Für viele Mieter und Eigentümer ist die Heizkostenabrechnung jedes Jahr aufs Neue ein Rätsel.

Vielfach sind die Abrechnungen unverständlich und nicht ausreichend erläutert. Dies birgt die Möglichkeit, dass sich Fehler eingeschlichen haben, und erschwert die Bewertung der eigenen Heizkosten.

Für viele ist das ein Grund, sich die Zahlen etwas genauer anzusehen.

Das UmweltZentrum Stockach bietet die Möglichkeit, sich am Donnerstag, 4. April um 19 Uhr im UmweltZentrum Stockach in der Gaswerkstraße 17 beraten zu lassen.

Heizkostenabrechnungen können an diesem Abend geprüft und Tipps zur Heizkostensenkung gegeben werden. Geboten wird ein Aktionsabend mit einem Vortrag vom Referenten Achim Horn und eine fachkundige Beratung.

Kleiner Tipp: Am besten die eigene Heizkostenabrechnung mitbringen.

Der Vortrag ist kostenlos, eine Spende wird gern entgegengenommen.

Weitere Informationen gibt es im UmweltZentrum Stockach unter der Rufnummer 07771/49 99 oder per E-Mail an info@uz-stockach.de.

Stockach

Infos zum Betreuungsrecht

Der Betreuungsverein des Caritasverbandes Singen-Hegau bietet eine Informationsveranstaltung zur rechtlichen Betreuung an.

Die Veranstaltung findet am Montag, 8. April um 19 Uhr in der Caritas Stockach, Marktplatz 3 statt und richtet sich an neu bestellte ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen, Menschen, die sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit in diesem Bereich interessieren und auch an Familienangehörige, die bereits Betreuer eines Familienmitgliedes sind oder auf die diese Aufgabe zukommen kann.

Interessierte werden an diesem Abend mit den Grundzügen des Betreuungsrechts, den Aufgaben des Betreuers und mit dem gerichtlichen Verfahren vertraut gemacht.

Nähere Informationen gibt es beim Betreuungsverein Caritasverband Singen-Hegau, Caritas Stockach. Ansprechpartnerin für die Veranstaltung ist Gabriele Starz unter der Telefonnummer 07731/96 970-251 oder per E-mail unter starz@caritas-singen-hegau.de.

Eine Anmeldung bei Gabriele Starz für die Informationsveranstaltung des Betreuungsvereins Caritasverband Singen-Hegau, ist erwünscht, aber nicht erforderlich.
redaktion@wochenblatt.net

Stockach



Beste Bedingungen bot der verkaufsoffene Sonntag in Stockachs Herzen an: Bei bestem Kaiserwetter schlenderten die Besucher - getreu dem Motto »Stockach mobil« - über die Kirchhalde und begutachteten nicht nur die Waren an den Marktständen, sondern auch die in der Sonne glitzernden Fahrzeuge der ausstellenden Autohändler. Und während sich die Schleckermäuler ein Eis gönnten, stöberten die Kaufwütigen in den Geschäften, wo das ein oder andere Schnäppchen auf sie wartete. Zur Stärkung gab es dann im Anschluss noch was Herzhaftes auf die Hand von den »SchaWeSto« und den Laufnarren. Die Narren sind eben auch nach der Fasnet mit am Start. swb-Bilder: ver

Stockach

Tradition und Verbundenheit 140 Jahre Seilerei und Flechtereie Muffler

Hier werden keine Fäden gesponnen, sondern robuste Seile hergestellt: Am vergangenen Samstag lud Bernhard Muffler die Bevölkerung ein, 140 Jahre Seilerei und Flechtereie Muffler zu feiern. Zu diesem besonderen Anlass muss natürlich ordentlich gefeiert werden! Dabei hatte der Gastgeber anfängliche Bedenken, ob dies Anlass genug sei, um ein Fest zu feiern. Es gibt aber auch andere runde Ereignisse. So schaut Muffler auf 30 Jahre Selbstständigkeit zurück und vor 70 Jahren hatte sein Vater, Helmut Muffler, den Betrieb von seinem Onkel übernommen. Die Seilerei besteht schon seit vier Generationen. Das sind genug Gründe um zu feiern! Doch was macht ein Fest eigentlich zu einem Fest? Muffler brachte es folgendermaßen auf den Punkt: »Der Anlass zu einem Fest muss ein Ereignis sein, das einem wichtig ist, so dass es angebracht ist, dies festzuhalten und im Gedächtnis zu behalten«. Ein Fest



Frank Dei von der Stadtjugendpflege erklärt den mutigen Schützen den richtigen Umgang mit Pfeil und Bogen. swb-Bild: ver

brauche auch andere, die diese Freude teilen. Und tatsächlich waren zahlreiche Gäste Mufflers Ruf gefolgt, um in familiärer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. »Das Thema Tradition ist im Hause Muffler tief verankert. Ihr habt in der Region die Kunst der Seilerei so lange mit sehr guter Qualität vorgebracht. Dazu braucht es viel unternehmerisches Wagemut aber eben auch Tradition, die nur erreicht wird, wenn



Verbundenheit da ist. Das »Wir« gelingt uns immer seltener, aber ihr geht mit gutem Beispiel voran«, lobte Bürgermeister Rainer Stolz. Umrahmt wurde die Feier von dem Klarinettenensemble »Holzgeflüster«, Musiker der Stadtmusik Stockach, die gemeinsam mit Muffler einige Stücke spielten. Die Gäste hatten auch die Möglichkeit, ihr Glück auf die Probe zu stellen und am Gewinnspiel der Seilerei teilzunehmen - die Gewinner werden ins Seilermuseum zu einer Jubiläumsführung mit Einkehr im Seilerhaus eingeladen. Doch damit nicht genug: Die Stadtjugendpflege Stockach durfte an zwei Maschinen das Jubiläumsseil produzieren und verkaufen - die Einnahmen gehen in die Kasse der Stadtjugendpflege und soll für die kulturelle Workshopreihe »Jugendkultur trifft Stockach«, die im Herbst stattfinden wird und Themen wie Hip-Hop oder Rap behandelt, wie Frank Dei dem WOCHENBLATT verriet. Zudem bot sich die Gelegenheit, beim Bogenschießen sein Können unter Beweis zu stellen. Stärken konnten sich die Besucher beim Speisenangebot vom Yachtclub Ludwigshafen. An diesem Tag besiegelten die Jugendabteilungen von Sipplingen, Stockach, Bodman und Ludwigshafen ihre Zusammenarbeit in der Jugendausbildung. Das muss ordentlich gefeiert werden!

verchio@wochenblatt.net

Stockach

Aus Liebe zum Tier Katharina Kuhlmann backt in der Markthalle Wassmer

... und während in den Räumen der Seilerei Muffler 140 Jahre Jubiläum bei schönstem Wetter ausgelassen gefeiert wurde, gab es gleich gegenüber in der Markthalle Wassmer vegane Köstlichkeiten von Katharina Kuhlmann. Die ehemalige TV-Moderatorin, hatte im Jahr 2010 den Entschluss gefasst, sich vegan zu ernähren. »Damals war ich mit einer Magengastritis mit der Vorstufe eines Magenkarzinoms in Behandlung«, erzählt Kuhlmann. Sie setzte sich mit dem Thema auseinander und war entsetzt von den Ergebnissen ihrer Recherchearbeit. »Ich hatte diese märchenhafte Vorstellung, dass die Kuh dem Kälbchen weiterhin Milch gibt, was durch die Massentierhaltung natürlich nicht so ist«, erklärt sie. Nach ihrem Entschluss der Ernährungsumstellung begann Kuhlmann eigene vegane

Rezepte zu entwickeln und vegan zu backen. »Durch Mundpropaganda hat sich meine neue Leidenschaft herumgesprochen, sodass mich auch Cafés angefragt haben, die ich dann auch beliefert habe«, so Kuhlmann. Da Katharina Kuhlmann jedoch nur »häusliche« Kuchen anbieten konnte, entschloss sie sich, eine Ausbildung zur veganen Konditorin zu machen. Das Problem: So eine Ausbildung gab es nicht! »Ich habe mich bei der Handwerkskammer schlau gemacht, habe viel nachgehakt, bis irgendwann mein Antrag für eine Ausnahmegewilligung angenommen wurde und ich die Prüfung ablegen konnte«, berichtet Sie.

Sie bestand die Prüfung und richtete sich eine eigene Backstube in ihrem Haus ein. Das Backen allein war ihr nicht genug: Sie brachte die Kinder-



Katharina Kuhlmann präsentierte in der Markthalle Wassmer vegane Köstlichkeiten. swb-Bild: ver

buch »Die Reise nach Vegani« heraus, welches 2014 erschienen ist und Kindern vegane Ernährung näher bringen soll. Die Produktion des Buches erfolgte frei von tierischen Inhaltsstoffen und erhielt im Jahr 2015 den Umweltpreis für Klimaschutz. Nun hat Kuhlmann ihr

erstes veganes Kochbuch auf dem Markt gebracht, welches sie im Blumhof Wassmer vorstellte - ebenfalls komplett vegan produziert. Vor Ort backte Kuhlmann für die Besucher und zeigte, dass vegane Kuchen und Cupcakes mit »normalen« Leckereien durchaus mithalten können. »Mir ist es wichtig, nicht nur Veganern tolle Rezepte zu liefern, sondern gerade Menschen, die mit Allergien zu kämpfen haben, helfen zu können. Besonders Kinder, die unter Milchzucker- oder unter einer Milcheiweißallergie leiden, haben es schwer«, weiß sie. Damit sind Kuhlmanns Projekte jedoch noch nicht abgeschlossen: Ein veganes Motivtortenebuch ist geplant, in welches sie Basisrezepte liefern möchte, um dann Schritt für Schritt Gestaltungsideen für schöne Motivtorten zu geben.

verchio@wochenblatt.net



► JAZZ & DÜNNELE

Am Mittwoch, 10. April um 20.30 Uhr in Renner's Besenbeiz Winkelstüble, Im Winkel 15 in Wahlwies können Musikliebhaber in stimmungsvollem Ambiente die Füße den Takt klopfen lassen, mit-schnippen und sich für den Rest der Woche stärken beziehungsweise in das Wochenende ein »swingen«. Das Quartett »Carlos Saxaffair« wird im Rahmen der Veranstaltung »Jazz & Dünnele« verschiedene Stilrichtungen wie Blues, Funk, Soul, Swing, Tango, Kammermusik, Pop und Rock bis hin zum Reggae zum Besten geben. Ein sensibles Klang- und Rhythmus-Konzept mit 4 Soloinstrumenten, in dem auf Vorlagen und Schablonen völlig verzichtet wird. Die Band spielt ausschließlich die eigenen Kompositionen und Arrangements von Bandleader Wolfgang Eisele. Ein Bandkonzept mit vier Saxofonen, das nichts offenlässt, eine Band, die ohne Schlagzeug groovt und das Publikum immer wieder mit starken Emotionen einfängt. Das »Jazz & Dünnele« hat Kultstatus. Einlass ist um 19.30 Uhr.

Stockach

Konzert »Waldorf100«

Das Oberstufenorchester der Freien Waldorfschule und der Projektchor der Oberstufe veranstalten am Freitag, 5. April um 19 Uhr im Festsaal der Freien Waldorfschule in Wahlwies ihr jährliches Konzert im Zeichen von »Waldorf100«. 45 Orchestermusiker aus den Klassen acht bis zwölf haben unter der Leitung von Thorsten Leonhard in einer kurzen, aber sehr intensiven Probenzeit ein buntes Programm zusammengestellt. Zum dritten Mal ist die gesamte Oberstufe in das Projekt eingebunden. Der 2016 gegründete Oberstufenchor unter Leitung von Anne-Eve Martin wird zusammen mit dem Orchester auftreten, sodass über 100 Mitwirkende auf der Bühne stehen werden. Als Gäste sind in diesem Jahr das Ehepaar Natália Bálint und Evgenij Alexeev eingeladen. Natália Bálint stammt aus Ungarn und ist Opernsängerin. Bálints Mann Evgenij Alexeev ist ein junger Pianist aus Russland und hat am Rimsky-Korsakow-Konservatorium in St. Petersburg studiert. Auf dem Programm stehen an diesem Abend unter anderem Werke von Bizet, Beethoven, Bach, Shore, Rutter oder Queen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Das Oberstufenorchester freut sich über Spenden.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Hier läuft alles rund
Round Table mit neuem Präsident

Grund zum Feiern hatten die Mitglieder des 139 Round Table Stockach-Überlingen. Marco Kempter wurde einstimmig zum neuen Tischpräsidenten gewählt und übernimmt das Amt von Stefan Hofmeister, der dem Vorstand weiterhin als Pastpräsident angehören wird. Zum neuen Vizepräsidenten wurde Rainer Rauch gewählt. Ebenfalls wurden die Posten des »International Relations Officer« an Markus Eberhardt und

nehmen. In ausgelassener Runde berichtete der scheidende Präsident von den Höhepunkten des vorangegangenen Jahres und hob die vielseitigen Projekte und Spendenaktionen des Tisches sowie das Engagement der Mitglieder hervor, ohne deren Einsatz keine derart positive Bilanz gezogen werden könne. Im Anschluss an die Ämterübergabe im Wahlwieser »Gasthof zum Adler« nutzte auch Kempter die Gelegenheit,



Das Präsidium für das Jahr 2019/2020 (v.l.): Markus Eberhardt, Rainer Rauch, Stefan Hofmeister, Marco Kempter, Felix Görlach, Patrick Schwehr und Nikolaus Reiser.

des »Public Relations Officer« an Nikolaus Reiser neu vergeben. Patrick Schwehr wurde als Schatzmeister in seinem Amt bestätigt sowie Felix Görlach als Sekretär. Manuel Seliger erklärte sich erneut bereit das Amt des Webmasters zu über-

um einen Ausblick auf das kommende Jahr zu geben und erste Einblicke in ein spannendes Programm zu gewähren, welches auch gesellige Veranstaltungen für die Mitglieder des Serviceclubs bereithält.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Tennishalle auf
Vordermann gebracht

Seit einiger Zeit wird an der Tennishalle des altbekannten »Tennispark Stockach« das komplette Dach ausgewechselt. Die Tennisspieler und Wettkämpfer der umliegenden Vereine haben in den letzten Jahren immer wieder die Temperaturen im Winter bemängelt. Tatsächlich galt die Halle als eine der kältesten im südlichen badischen Raum, was nicht zuletzt am Zustand und denen mit einer Reparatur verbundenen Kosten des 1984 erbauten Daches zusammenhing. Das Dach wurde damals im Schnellverfahren gebaut, die Dämmung erfolgte durch Styroporplatten, die teilweise faustdicke Lücken hatten. Eine Renovierung des Daches wäre wirtschaftlich weder sinnvoll gewesen noch hätte sie den gewünschten Dämmeffekt gebracht. Ein Phänomen, welches als »Hallensterben« bekannt wurde. Die Familie Schyra, die seit 1997 die Halle betreibt, befand sich jedoch seit über einem Jahr, parallel zur Planung des neuen Premium Fitness und Wellnessclubs »INJOY Stockach«, mit einer Solarfirma aus dem Stuttgarter Raum in Gesprächen, um eine Finanzierung des Daches in der Gesamtsumme von 250.000 Euro zu ermöglichen. Dafür erzeugt die Fläche ab so-

fort grüne Energie auf einer Gesamtfläche von über 2.000 Quadratmeter. »Gemeinsam mit dem Engagement des TC Stockach, TC Bodman und weiteren Vereinen der Umgebung möchten wir diesen schönen Ballsport wieder gezielt stärken und investieren in die nächsten 20 Jahre Tennis in Stockach. Tennisspieler in ganz Deutschland werden immer älter, daher sei es wichtig, die Verbindung zu Schulen und anderen Vereinen zu schaffen, so wie man es vom Handball kennt. Da ist der badische Tennisverband gefragt. Die Jugendförderung muss innovativer werden«, so Joachim Schyra, Initiator des Debitel-Cups. Sein ältester Sohn »Steffen Schyra« war Schüler der bekannten Kaderschmiede »Nick Bolleterie Tennis Academy« in Florida/USA und spielte schon mit Boris Becker und Pete Sampras Matches. Nach dreimaliger Austragung des Debitel-Cups um die Jahrtausendwende schien in Stockach nicht mehr viel zu passieren. Die Weichen für fortlaufende Tennisgeschichte in Stockach sind nun gestellt, die Temperaturen dürften im nächsten Winter zu spielen in kurzer Hose einladen. Jetzt muss nur noch die Jugendarbeit klappen.

redaktion@wochenblatt.net



Das Dach der Tennishalle des Tennisparcs Stockach wird zur Zeit erneuert.

swb-Bild: pr

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 6./7.4.2019: »Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Melanctonkirche. »Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Sipplingen«: So., 10.45 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Langenstein«: So., 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 6./7.4.2019: »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse. So., 10.30 Uhr hl. Messe. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe. 18.30 Uhr Bußgottesdienst. »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Sonntagsvorabendmesse.

»Zizenhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe. »Mühlhingen«: So., 9.30 Uhr hl. Messe. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Ludwigshafen«: So., 10 Uhr feierliche Investitur. »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Wahlwies«: So., 15.30 Uhr Kirche für kleine Leute.

»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«: »Eigeltingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Bußgottesdienst. »Honstetten«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Nenzingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Orsingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Rorgenwies«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

Vereine

Eigeltingen
SKICLUB
Skigymnastik für Kinder/Jugend dienstags, 18-19 Uhr und Erwachsene donnerstags, 20.15-21.15, beides in der Krebsbachhalle, Eigeltingen.

SV
Jahreshauptversammlung, Do., 11.4., 20 Uhr, Gasthaus Kreuz in Heudorf; u. a. stehen Wahlen an.

VDK
Hauptversammlung, Fr., 5.4., 14.30 Uhr im Café Martin, Eigeltingen.

Heudorf i. H.
NV HEULIECHER
Generalversammlung, Mi., 17.4., 20 Uhr im Gasthaus Kreuz; u. a. stehen Wahlen an.

SV HEUDORF-RAITHASLACH-RORGENWIES
Generalversammlung und Jugendversammlung, Fr., 5.4. im Clubheim des SV H.-R.-R. in Heudorf. 18.30 Uhr Jugendversammlung und 20 Uhr Generalversammlung.

Hindelwangen
MGV NELLENBURG GEMISCHTER CHOR HINDELWANGEN
Jahresmitgliederversammlung, Freitag, 12.4. um 19 Uhr, Gasthaus Adler, Hindelwangen; unter anderem stehen an diesem Abend Wahlen an.

Hohenfels
FC HOHENFELS-SENTENHART
Generalversammlung, Fr., 5.4., 21 Uhr im Clubhaus Liggersdorf.

Jugendversammlung, Fr., 5.4., 18 Uhr im Clubhaus Liggersdorf.

FFW ABT. DEUTWANG
Generalversammlung, Fr., 12.4., 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Deutwang.

HOHENFELS HAT ZUKUNFT
Wandertermine 2019 April: 16./30. Mai: 14./28. Juni: 11./25. Juli: 9./23. August: 6./20. September: 3./17. Oktober: 1./15./29. November: 12./26. Dezember: 10. Treffpunkt immer 14 Uhr am Gemeindezentrum Liggersdorf. Info: 07557/489.

KUHSATTLER
Warm Up Easter Party, Sa., 13.4., 20 Uhr, Hohenfelshalle, Hohenfels-Liggersdorf.

SVL UND FC HOSE
Jugendversammlung, Fr., 5.4., 18 Uhr im Vereinsheim SV Liggersdorf; u. a. stehen Wahlen an.

Homberg
FFW HOMBERG-MÜNCHHÖF
Generalversammlung, Fr., 12.4., 20 Uhr in Hirschlanden

in Klopfers Dünnelestube; u. a. stehen Wahlen an.

Liggersdorf
SV
Jahreshauptversammlung, Fr., 5.4., 20 Uhr im Vereinsheim in Liggersdorf; u. a. stehen Wahlen an.

Jugendversammlung, Fr., 5.4., 18 Uhr im Vereinsheim SV Liggersdorf.

Orsingen
FÖRDERVEREIN
SV ORSINGEN-NENZINGEN
Generalversammlung, Fr., 5.4., 20.30 Uhr im Clubhaus am Sportpark; u. a. stehen Wahlen an.

Raithaslach
MV RAITHASLACH/MÜNCHHÖF
Frühjahrskonzert, Sa., 6.4., 20 Uhr, Hochbuchhalle, Heudorf.

Stockach
CARITASVERBAND
SINGEN-HEGAU
Informationsveranstaltung zum Betreuungsrecht, Mo., 8.4., 19 Uhr, Marktplatz 3, Stockach. Info und Anmeldung: 07731/96970251 oder starz@caritas-singen-hegau.de.

FFW ABT. STADT
Jahreshauptversammlung, Samstag, 6.4. um 19 Uhr im Feuerwehrhaus, Stockach.

LANDFRAUEN
STOCKACH-ENGEN
Landfrauenausflug, Do., 16.4., Mi., 17.4., Mi., 24.4. und Do., 25.4. sind ausgebucht.

TURNGEMEINDE 1862
Jahreshauptversammlung, Di., 9.4., 19 Uhr im Hotel Fortuna; u. a. stehen Wahlen an.

VEREIN EHEM.
LANDWIRTSCHAFTSSCHÜLER
Generalversammlung, Do., 4.4., 20 Uhr im Gasthaus Hecht, Orsingen.

Wahlwies
DRK OG STAHRINGEN-WAHLWIES
Jahreshauptversammlung, Mi., 24.4., 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus, Wahlwies.

TV
Generalversammlung, Di., 9.4., 20 Uhr im Winkelstübli.

Zoznegg
RADFAHRER- UND MOTORSPORTVEREIN WANDERLUST
Jahreshauptversammlung, Sa., 6.4., 20 Uhr im Clubhaus des FC Zoznegg; u. a. stehen Wahlen an.

SCHÜTZENVEREIN
Jahreshauptversammlung, Sa., 13.4., 20 Uhr im Schützenhaus, Zoznegg.

✂

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: 116 117

Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ 8 30 80 gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst

FEHRLE

Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511 0160/5187715

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

Stadtwerke Stockach, Abbläswiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150

24-h-Servicenummern: Gas 07771/915511 Strom/Wasser 07771/915522

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder 

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst

06./07.04.2019 Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Bodman-Ludwigshafen

Seeum im Umbruch
Kern’s Restaurant schließt seine Türen

Jetzt heißt es Abschied nehmen: Nach sieben Jahren hat sich das Team um Stephan Kern entschieden, das Pachtverhältnis von privaten Gründen zu beenden. Kern hat die Gemeinde um einen Aufhebungsvertrag zum 15. Oktober gebeten.

Die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen hatte den Gastronomie-Betrieb im Seeum im Jahr 2013 an Stephan Kern verpachtet.

Seit der Fertigstellung und Eröffnung des Seeum werden die Gastronomie sowie die Veranstaltungshalle im Seeum von Kern und seinem Team betrieben. Sowohl Kern’s Restaurant als auch die Veranstaltungshalle haben sich zu einem beliebten und überregional bekannten Veranstaltungsort und Gastronomie-Betrieb entwickelt und ziehen zahlreiche Stammgäste wie auch Einheimische und Touristen gleichermaßen an.

Die Gemeinde hat die Verpachtung des Gastronomie-Betriebes, die Verwaltung und den Betrieb der Veranstaltungshalle bereits ausgeschrieben, damit schnellstmöglich ein Nachfolger gefunden werden kann. Erste Interessensbekundungen werden bis Ende April erwartet. Vorgesehen ist, dass der Betrieb durch den Pächter noch bis zum 15. Oktober wahrgenommen wird und die bestehenden Buchungen und Reservierungen eingehalten werden, heißt es im Presstext. Gutscheine werden bis Ende August entgegengenommen. Die Buchungen und Anfragen, die in die Zeit danach fallen werden, bis ein neuer Pächter gefunden ist, werden von der Tourist-Information verwaltet.

Die Gemeinde hat sich zum Ziel

gesetzt, bereits zum Sommer dieses Jahres einen neuen Pächter zu finden, damit bestenfalls ein reibungsloser Übergang beim Restaurant und auch bei der Bewirtung der Veranstaltungshalle gewährleistet werden kann und die bereits bestehenden Anfragen für Veranstaltungen im Jahr 2020 von dem neuen Pächter übernommen werden können.

Es war keine leichte Entscheidung für Stephan Kern, der das Kern’s Restaurant und die Veranstaltungshalle sechs Jahre lang mit Herzblut betrieben hat. Er verabschiedet sich mit folgenden Worten: »Nach fast sieben Jahren in Bodman haben wir uns aus privaten Gründen dazu entschieden, uns im Oktober zu verabschieden und die Türen des Kern’s Restaurant im Seeum zu schließen. Unserem positiven Pachtverhältnis stand bis heute nichts im Wege, daher möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister Matthias Weckbach und seinem Verwaltungsteam bedanken. Wir sind mehr als zuversichtlich, dass ein Nachpächter nicht nur ein gut geführtes Haus mit einem überregionalen Namen erhält, sondern auch zahlreiche Gäste, die das Seeum bei Veranstaltungen und dem saisonalen Sommergeschäft sowie die positiven Wintermonate besuchen werden. Wir bedanken uns bei unseren Gästen und Freunden sowie den Lieferanten für die jahrelange Treue und gute Zusammenarbeit«.

Die Gemeinde und Kern loben die positive Entwicklung des Seeum in der Ortsmitte von Bodman und die gute Zusammenarbeit zwischen Pächter und Verpächter.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach-Wahlwies

Kinderdorf-Flugpost
Spende für das Pestalozzi Kinderdorf

Nun fliegen die Luftschiffe wieder: Kürzlich wurde im Zeppelin Hangar in Friedrichshafen Saisonaufakt gefeiert. Im Rahmen des Pressetermins überreichte Eckhard Breuer, Geschäftsführer der Zeppelin Reederei GmbH, dem Pestalozzi Kinderdorf einen Spendenscheck in Höhe von 17.000 Euro. Dies sind die Erlöse aus der Kinderdorf Flugpost im Jahr 2018. Normalerweise wird im Zeppelin NT keine offizielle Post transportiert. Eine Ausnahme macht die Zeppelin Reederei für die Freunde der Kinderdorf Flugpost: Der gemeinnützige Verein darf zu bestimmten Anlässen speziell gestaltete Postkarten oder Briefe mit dem Luftschiff transportieren, beispielsweise zum 150. Geburtstag von Luftfahrt-Pionier Hugo Eckener. Diese »Belege« sind entsprechend limitiert



Sabine Freiheit, Pestalozzi Kinderdorf und Eckhard Breuer, Zeppelin Reederei GmbH.

swb-Bild: Maike Lanz

und entwickeln sich daher nicht selten zu beliebten Sammlerstücken. Der Reinertrag aus dem Verkauf kommt dem Pestalozzi Kinderdorf zugute, die nun dem Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies übergeben wurden.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Die Botschaft hinter den Bildern
Vielfältige Ausstellung am Berufsschulzentrum Stockach



Christine Angele, Lehrerin am BSZ Stockach, neben einem Ausstellungsstück.

swb-Bild: Saskia Metzler

Herausstechend ist, dass viele mit den negativen Folgen von Rassismus zu kämpfen hatten, diese Erfahrungen spiegeln sich

in den Bildern wider. Auch das Schulteam »Radio active« trug mit einem selbst erstellten Videoclip zum Thema »Vielfalt« bei. Eröffnet wurde die Ausstellung von Schulleiterin Claudia Heitzer und Künstlerin Christine Angele. Beide sprachen über das Thema »Vielfalt« und die eigenen Erfahrungen damit. Geführt wurde die Ausstellung von den Abiturienten des BSZ - Viktor Günther, Anna-Lena Bruder, Andrej Timofeev und Przemyslaw Osinka. Dabei erläuterten sie die Botschaften, die für sie persönlich hinter den Bildern stecken. Somit erhielt das Publikum einen Gedankenimpuls zu den verschiedenen

Bildern, die Interpretation dieser bleibt jedoch jedem selbst überlassen.

Aus vielen Variationen bestehend, stellt die Vernissage die mögliche künstlerische Entfaltung dar. Von Mosaik über Collagen bis hin zu Selbstporträts der Schüler. Dabei haben alle Kunstwerke eines gemeinsam: Sie möchten die Individualität und die persönliche Wahrnehmung in Bezug auf die Vielfalt widerspiegeln.

Die Ausstellung läuft noch bis Anfang Juni und kann zu den Öffnungszeiten der Schule in der Conradin-Kreutzer-Straße 1 besichtigt werden.

redaktion@wochenblatt.net





Ihr Markt in Stockach

im Bild: Kenny Hoffmann

Besuch beim »Osterhasen«

...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

Moos

14 wollen's wissen Kandidatenverjüngung bei der RGL

Keine Spur von Unlust in Sachen Kommunalpolitik: Zum ersten Mal in ihrer mittlerweile 35-jährigen Geschichte kann die Rot-Grüne Liste Moos stolze 14 Kandidatinnen und Kandidaten auf ihrer Liste für die Kommunalwahl am 26. Mai vereinen. Damit ist die Rot-Grüne Liste nun bestens gerüstet für die kommende heiße Wahlkampf-Phase. Besonders stolz ist die Bewerberschar auf die Zahl von große Zahl von neun Frauen, die im nächsten Rat mitmischen wollen. Und durchaus auch darauf, dass bei der aktuellen Kommunalwahl acht neue hoffnungsfrohe künftige Gemeinderätinnen und Gemein-

deräte mit von der Partie sind, teilt die Wählerversammlung in einer Pressemeldung mit. Rot stehe für sozial, Grün für die Umwelt – gemeinsam wollen sich die 14 Bürgerinnen und Bürger aus Moos für eine Politik engagieren, die Maß nimmt am Bestehenden und für die Wachstum kein Zauberwort ist, heißt es in der Pressemitteilung. Wie genau sie die Kommunalpolitik vor Ort buchstabieren wollen, werden die Kandidatinnen und Kandidaten bei ihren Wahlveranstaltungen deutlich machen, mit denen sie sich in den nächsten Wochen in der Gemeinde vorstellen wollen.

redaktion@wochenblatt.net



Das Bild zeigt von links nach rechts und von vorne nach hinten: Tobias Peukert, Anne Overlack, Gabi Volk, Irmhild Kalkowski, Julia Elsner, Oliver Nelle, Charly Temme, Jörg Hönle, Ingeborg Koch, Anja Fuchs, Diana Meier, Christine Berger und Marcel Heidenberger. Auf dem Bild fehlt Gaby Schneider.

swb-Bild: RGL

Stockach

Ein Konzert der Extraklasse

Unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht: Die Stockacher Meisterkonzerte stehen im Spieljahr 2018 / 2019 in ihrer nun schon 28. Saison. Sie zählen damit zweifelsohne zu den traditionsreichsten Konzertreihen in der gesamten Bodensee-region und sind aus dem Kulturangebot Stockachs und der Region nicht mehr wegzudenken. Das letzte Konzert der laufenden Saison im Bürgerhaus »Adler Post« gestaltet eines der besten deutschen Streichquartette: Das »Goldmund Quartett«. Am Freitag, 12. April um 20 Uhr können Musikliebhaber sich von den zauberhaften Klängen der klassischen Musik ganz sanft berieseln lassen. Mit dem Goldmund Quartett, bestehend aus Florian Schötz, 1. Violine, Pinchas Adt, 2. Violine, Christoph Vandory, Viola und Raphael Paratore, Violoncello, gastiert eines der besten deutschen Streichquartette im Rahmen der Stockacher Meisterkonzerte in der Stadt. Das vielfach ausgezeichnete Ensemble, zuletzt bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, beim Festival in Aix en Provence und beim Mecklenburg Vorpommern Festival zu Gast, bietet dem hiesigen Publikum



Das Goldmund Quartett wird am 12. April die Saison der Meisterkonzerte schließen.

swb-Bild: Ann-Katrin Wölfl

Weltliteratur der Kammermusik. Zu hören sind an diesem Abend unter anderem Werke von Joseph Haydn, Streichquartett D-Dur op. 76 Nr. 5, Felix Mendelssohn Bartholdy, Streichquartett f-moll op. 80 und Johannes Brahms, Streichquartett a-moll op. 51 Nr. 2. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07771 / 80 23 00, bei der Tourist-Info der Stadt Stockach. Karten im Vorverkauf gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in Stockach oder online unter der Homepage www.stockach.de.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle

Am 14. April startet das musikalische Jahr von Jugendblasorchester und Stadtkapelle Radolfzell mit dem Frühjahrskonzert. Beginn ist um 18 Uhr im Milchwerk. Beide Orchester haben mit Dirigent Kuno Rauch ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet und präsentieren Stücke von Jacob de Haan, Otto M. Schwarz, Adam Gorb und einigen mehr. Das Jugendblasorchester gestaltet den ersten Teil des Musikabends und springt dabei locker durch die Jahrhunderte. Die Zeitspanne reicht von den Zeiten der Hexenverfolgungen bis ins 21. Jahrhundert. Etwas aus der Reihe tanzt der bekannte Funk-Pop-Titel »No Roots« von Alice Merton, den Thiemo Kraas für das Blasorchester arrangiert hat. Nach der Pause übernimmt dann die Stadtkapelle die Bühne mit den »Symphonic Marches« von John Williams. Das Frühjahrskonzert bildet für das Orchester den Startschuss in ein herausforderndes Jahr. Gleich zwei Wettbewerbe in der Höchststufe stehen an – das Deutsche Musikfest in Osnabrück und der Landesorchesterwettbewerb in Metzingen. Zwei Werke zu diesen Anlässen werden zu hören sein. Karten sind im Tourismusbüro, bei Parkett Diez und an der Abendkasse erhältlich.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Lernen auf dem Bauernhof BSZ Radolfzell schließt Bildungspartnerschaft

Ferien auf dem Bauernhof, das ist ein altbekanntes Konzept, aber Schule auf dem Bauernhof, das ist neu. Zumindest für das Berufsschulzentrum Radolfzell, das vor kurzem eine Bildungspartnerschaft mit dem Verein »Lernort Bauernhof Bodensee« eingegangen ist. Zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde war eigens Hildegard Schwarz, die Geschäftsführerin von Lernort Bauernhof an die Schule gekommen. Das BSZ unterhält bereits mehrere solcher Bildungspartnerschaften. Diese sollen eine praxisbezogene Ausbildung ermöglichen. »Die Bildungspartnerschaften sind für beide Seiten eine Win-Win Situation. Schüler und Lehrer erhalten dadurch die Möglichkeit Einblicke in die Praxis zu bekommen und die Betriebe können so einfach Kontakt knüpfen zu potentiellen zukünftigen Azubis, die über eine gute Vorbildung verfügen«, erklärt Schulleiter Norbert Opferkuch. Im Lernort Bauernhof Bodensee e.V. haben sich rund 50 Betriebe aus dem Landkreis Konstanz und dem Bodenseekreis zusammengeschlossen. Sie öffnen ihre Höfen für Schulen, Kindergärten und Gruppen, um Wissen rund um die Landwirtschaft und eine gesunde Ernährung zu vermitteln. Das kommt zukünftig



Laura Stader, Markus Zähringer, Hildegard Schwarz und Norbert Opferkuch bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde.

swb-Bild: BSZ

auch den Schülerinnen und Schülern des BSZ Radolfzell zugute. Natürlich sei es besonders wichtig solch eine Partnerschaft auch mit Leben zu erfüllen, betonte Opferkuch. Daher werden die Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums nun ein Medienprojekt unter dem Titel »Film Ab! Landwirtschaft erleben!« durchführen. Dabei geht es darum in Form einer Gruppenarbeit kleine filmische Reportagen darüber zu produzieren wo Lebensmittel herkommen. Für die Schülerinnen und Schüler sei dieses Projekt eine tolle Möglichkeit zu erfahren, was es bedeutet, nachhaltig zu leben,

betonte Schwarz. In einer Auftaktveranstaltung zum Projekt haben sich die Vertreter von 14 landwirtschaftlichen Betrieben einem »Speed-Dating« mit den Schülerinnen und Schülern gestellt, um erste Kontakte zu knüpfen. Wie Markus Zähringer, Abteilungsleiter Berufliche Gymnasien am BSZ im Nachgang zur Veranstaltung mitteilte, konnten auch alle Beteiligten für das Medienprojekt »vermittelt« werden. Das heißt die Schülerinnen und Schüler können nun mit ihrer Lehrerin Laura Stader in Produktion gehen, damit die neue Bildungspartnerschaft erste Früchte trägt.

Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Stockach

Straßensperrung steht bevor

Im Zuge des Gesamt-sanierungsprojektes »Schiesserknoten« wird 2019 die Radolfzeller Straße und Heinrich-Fahr-Straße der B31/B313 in Stockach saniert. Die Arbeiten sehen eine Sanierung der Asphalt-schichten sowie Neubau von Gas- und Wasserleitungen durch die Stadtwerke vor. Die Arbeiten beginnen am Montag, 8. April, und dauern voraussichtlich bis Anfang September, heißt es in einer Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Freiburg. Die Verkehrsteilnehmer müssen sich auf Einschränkungen einstellen. Um die Belastungen zu minimieren, gibt es zwei Bauabschnitte mit unterschiedlichen Verkehrsführungen. Bauabschnitt eins »Radolfzeller Straße«: Ab Montag, 8. April bis voraussichtlich Mitte Juni werden Fräs- und Rückbauarbeiten, Gas- und Wasserleitungsarbeiten und der Neubau der Asphalt-schichten innerhalb der Radolfzeller Straße zwischen den Einmündungen Kindergartenstraße und Industriestraße vorgenommen. Der Verkehr aus Radolfzell in Richtung Stockach-Hindelwangen wird über die innerörtliche Umleitung »Industriestraße« abgewinkelt. Fahrzeuge in Gegenrichtung werden halbseitig

durch die Baustelle geführt. Bauabschnitt zwei »Heinrich-Fahr-Straße«: Voraussichtlich ab Mitte Juni bis Anfang September erfolgt der Abschnitt im Bereich der Heinrich-Fahr-Straße (B313) zwischen den Einmündungen Nellenburgstraße und Nellenbadstraße/Aachstraße (ZG Kreisel). Auch in diesem Abschnitt werden umfangreiche Fräs- und Rückbauarbeiten, Gas- und Wasserleitungsarbeiten sowie der Neubau der Asphalt-schichten gemacht. In diesem Abschnitt wird die Umleitung für die Fahrbeziehung Stockach-Hindelwangen in Richtung Radolfzell über die Nellenbadstraße, Gießereistraße und Nellenburgstraße geführt. Der Verkehr in Gegenrichtung fließt halbseitig durch die Baustelle. Durch die Belagsarbeiten in der Heinrich-Fahr-Straße muss der Busbahnhof ab Mitte August bis zum Bauende gesperrt werden. Für diese Zeit wird ein provisorischer Busbahnhof in der Bahnhofstraße eingerichtet. Die Neubauleitung Singen bitet die Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis für die auftretenden Behinderungen und Belastungen.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell



Philip Hodecker, Verwaltungsleiter der Mettnau, OB Martin Staab und Landrat Frank Hämmerle pflanzten eine Kaiserlinde am Scheffelschlösschen.

swb-Bild: nim

Eine Kaiserlinde zum 60. Geburtstag

Vor kurzem pflanzten Landrat Frank Hämmerle und OB Martin Staab anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Medizinischen Reha-Einrichtung Mettnau eine Kaiserlinde am Scheffelschlösschen. Es sei ein Festakt an genau dem richtigen Ort, so Landrat Frank Hämmerle, denn ein Baum passe hier gut in die Landschaft. Auch wurde betont, dass die Kaiserlinde der Wappenbaum des Landkreis Konstanz sei und somit für solch eine image- und gästebringende Einrichtung mit toller Vegetation, richtig sei. OB Martin Staab betonte weiter, solch ein Standort der Wohlsorge und Prävention, an dem auch gut Stress liegen bleibt, brauche einen Baum, der Kraft liefere. »Ein Baum, der genauso standhaft ist, wie der

Landrat in fast 22 Jahren«, scherzte Staab. Pläne für eine passende Bank wurden auch schon geschmiedet. 1957 gründete der Radolfzeller Gemeinderat die Mettnau-Kur. 1969 wird die sie zum städtischen Eigenbetrieb. In 60 Jahren wurde die »Mettnau« entsprechend ihrem Motto »Bewegung ist Leben«, ständig erweitert, mit dem wichtigen Leitgedanken der Gesundheitsförderung sowie der Prävention von Krankheiten und Verletzungen. »In den vergangenen Jahren hat sich die wirtschaftliche Entwicklung stabilisiert und positiv entwickelt«, erklärt Geschäftsführer und Kurdirektor Eckhard Scholz dazu in einer Info-Broschüre.

Nico Menholz redaktion@wochenblatt.net